



SPEZIAL Alternative Antriebe

SPEZIAL Alternative Antriebe

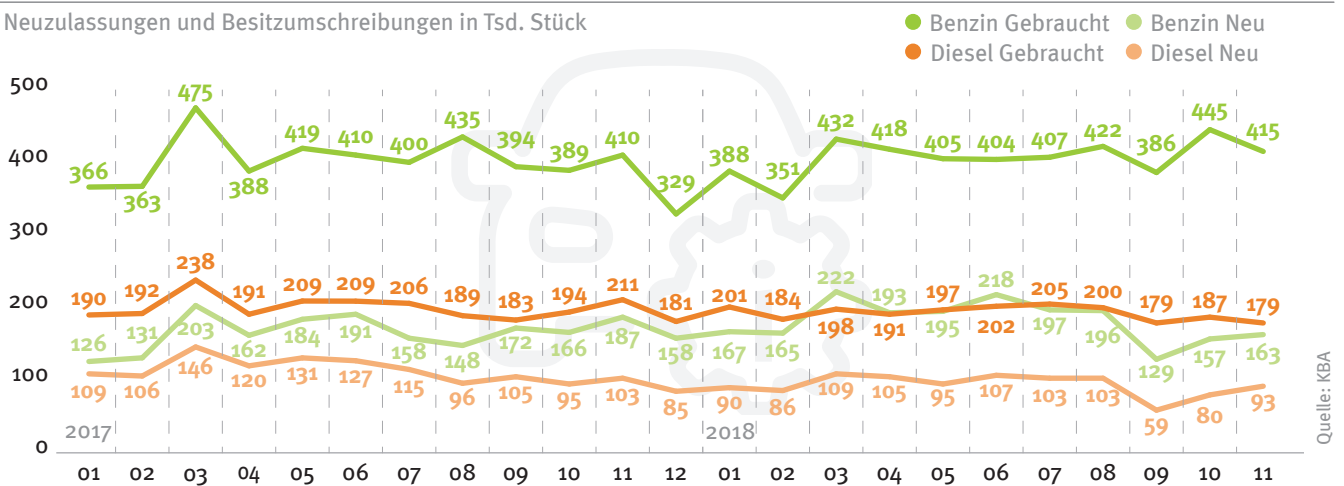
Der Automobilmarkt ist zum Jahresende nahezu auf Vorjahresniveau angekommen. Bis Ende November wurden 1.028.271 Diesel-Pkw neu zugelassen und 2.124.108 Diesel-Gebrauchtwagen verkauft. Bei den Gebrauchtwagen konnten die Euro-6-Dieselmotoren erneut ihren Marktanteil steigern und erreichten im November einen Anteil von 39%. Für die Autofahrer ist neben der anhaltenden Diskussion um den Diesel auch die Steigerung der Kraftstoffpreise eine erhebliche Mehrbelastung. Im Vergleich zum November 2017 stiegen die Benzinpreise um 11,8%, die Dieselpreise um 20,2%. Steigenden Kraftstoffpreise können eine Auswirkung auf das Kaufverhalten von Pkw mit alternativen Antrieben haben: Von Januar bis November wurden kumuliert 54,7% mehr Hybrid-Pkw neu zugelassen,

allerdings zählen hierzu auch die Mild-Hybride, die keinen Kilometer rein elektrisch fahren. Laut KBA stehen seit Jahresbeginn 32.226 neu zugelassene E-Autos insgesamt 6.799 Besitzumschreibungen gegenüber. Das somit noch geringe Angebot gebrauchter Elektrofahrzeuge wirkt sich stabilisierend auf die Preise aus. Aktuell liegen gebrauchte Elektrofahrzeuge bei 54,5%, gebrauchte Diesel bei 52,1% vom Listenneupreis, gebrauchte Benziner bei 57,1%. Gebrauchte Diesel-Pkw stehen aktuell 99 Tage beim Handel, gebrauchte Benziner 83.

FAZIT: Das Bewusstsein für alternative Antriebe ist gestiegen, was sich auch auf dem Gebrauchtwagenmarkt zeigt.

PKW-MARKT

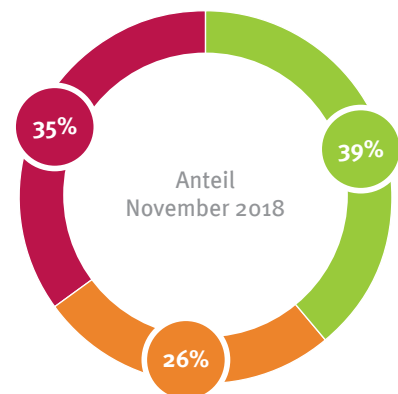
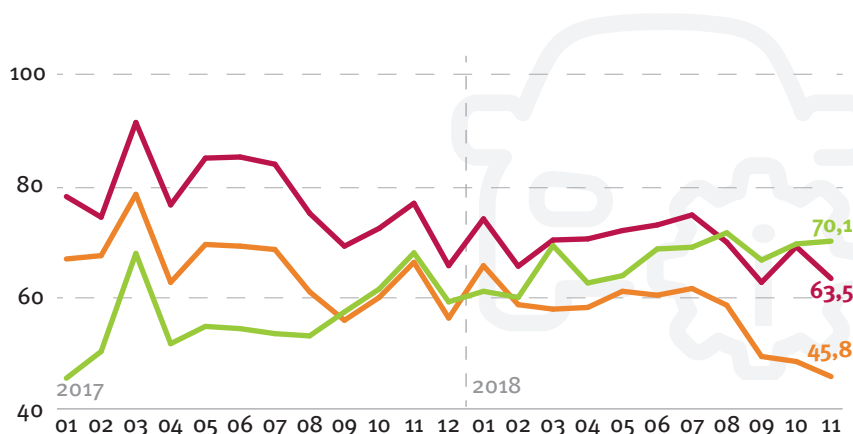
Neuzulassungen und Besitzumschreibungen in Tsd. Stück



Quelle: KBA

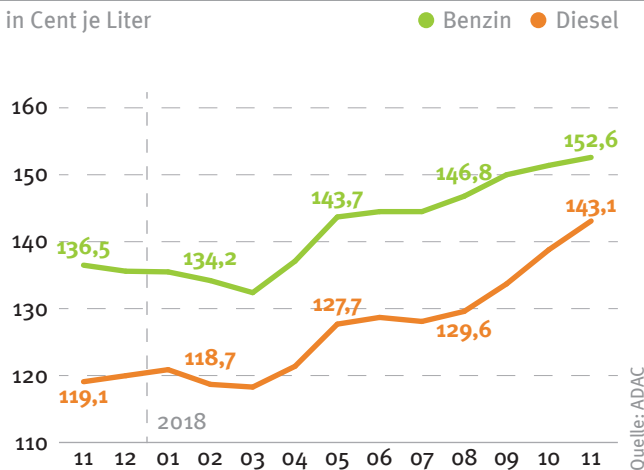
DIESEL-BESITZUMSCHREIBUNGEN NACH EURO-NORMEN

in Tsd. Stück



Quelle: KBA

KRAFTSTOFFPREISE

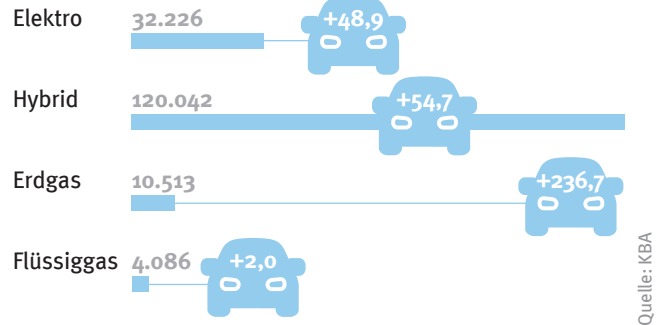


Der Blick in die Zulassungsstatistiken zeigt einen deutlichen Trend: Immer mehr alternative Antriebe – allen voran Hybridmodelle – werden zugelassen. Schaut man sich diese jedoch genauer an, fällt auf, dass hier sogar Fahrzeuge zugehörig sind, die keinen Meter rein elektrisch fahren. Es handelt sich um Pkw, die es gar nicht als richtige Hybrid-Modelle gibt (z.B. Audi A8, Mercedes CLS oder Suzuki Swift). Der Grund ist, dass durch das Elektro-Mobilitätsgesetz auch so genannte Mild-Hybrid-Modelle und Fahrzeuge mit 48-Volt-Bordnetz zu den Hybrid-Fahrzeugen gezählt werden. Da ein Diesel-Pkw mit 48-Volt-Bordnetz so nun nicht mehr bei den zugelassenen Dieseln auftaucht, muss man bei der Interpretation der Zulassungszahlen besonders wachsam sein. Zukünftig werden wohl die meisten Verbrenner-Fahrzeuge über eine Art von Elektrifizierung verfügen, was wiederum diese zu einem Hybrid-Fahrzeug werden lässt. Als Konsequenz wird der reine Diesel-, aber auch Benziner-Anteil

NEUZULASSUNGEN

ALTERNATIVE ANTRIEBSARTEN

Stand: Jan.–Nov. 2018, Veränderung ggü. Vorjahreszeitraum in %



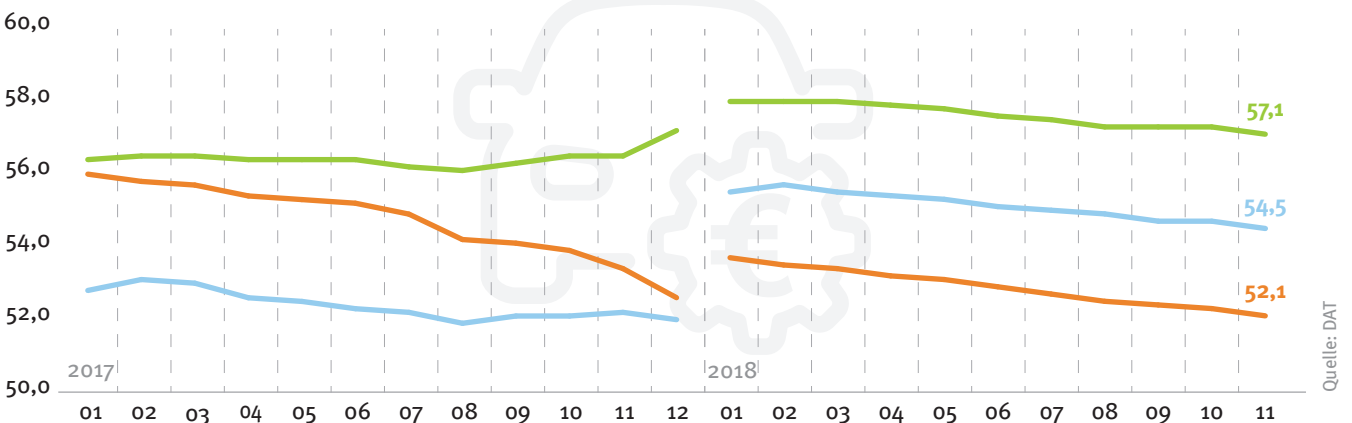
weiter schrumpfen. Demgegenüber stehen die rein elektrischen Antriebe, welche zwar zunehmend eine gestiegene Akzeptanz erfahren, der flächendeckende Durchbruch lässt aber auf sich warten. Förderlich sind attraktivere Modelle zu angemessenen Preisen, steigende Reichweiten und die Auseinandersetzung mit der Technik. Nicht für jeden kommt ein E-Auto in Frage, aber manch persönliche Anforderungen erfüllt es schon jetzt.



Martin Weiss,
Leiter DAT-Fahrzeuggewertung

WERTENTWICKLUNG INKL. E-AUTOS VOM LISTENNEUPREIS IN %

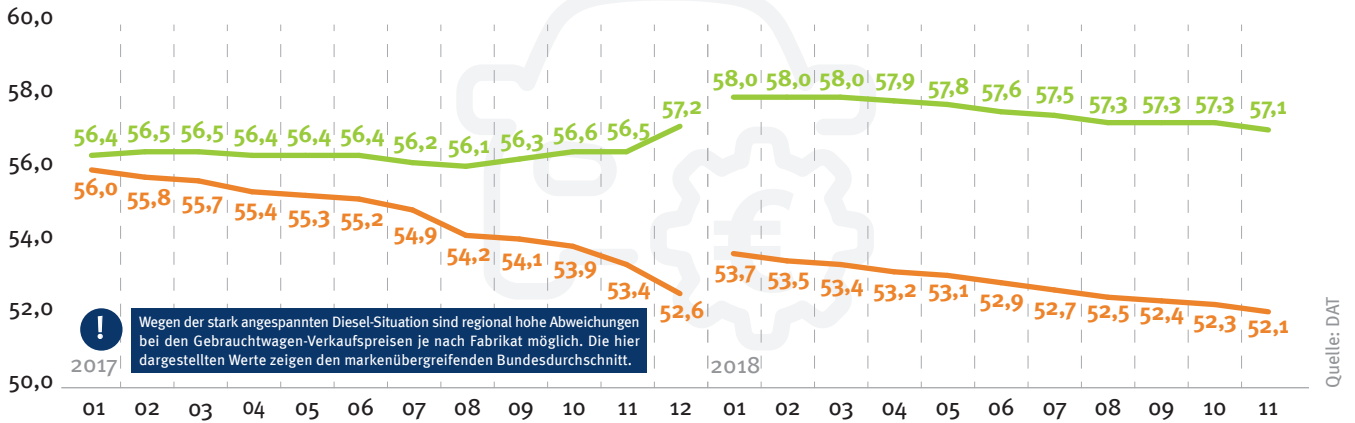
Alle Segmente und Marken, 3-jährige Fahrzeuge, Laufleistung: 15/20 Tsd. km pro Jahr



WERTENTWICKLUNG* VOM LISTENNEUPREIS IN %

Alle Segmente und Marken, 3-jährige Fahrzeuge, Laufleistung: 15/20 Tsd. km pro Jahr

● Benzin ● Diesel



*Bei den Fahrzeugwerten handelt es sich um 3-jährige Pkw, die innerhalb eines Kalenderjahres betrachtet werden. Zu Beginn eines Jahres werden die dann 4-jährigen Fahrzeuge durch neue 3-jährige Fahrzeuge ausgetauscht. Daher ergibt sich ein Sprung von Dezember zu Januar. Die Werte basieren auf echten Brutto-Transaktionspreisen, die vom Handel an die DAT übermittelt werden.

STANDZEITEN IN TAGEN

Alle Segmente und Marken, Gebrauchtwagen beim Handel

● Benzin ● Diesel

